

Inhalt

11 Vorwort

Einleitung

13 Lindemayr, Hammerschmidt, Frauenberger und das oberösterreichische Mundartlied um 1800

Lieder

- 34 Wann dä Baur Händl hat, und Keyerey (*Der von allen Seiten geplagte Bauer*)
- 40 Hänts is denn kain Doktär anz'kemmä (*Der kranke Bauer*)
- 46 Äf där Of'ngab'l fahrt män Muedä (*Die Hexe*)
- 52 Ih kann mäs unmöglä nöt denkä (*Der Bauer aus Verzweiflung ein Schatzgräber*)
- 58 Mein End'l hats lengst profäzeyt (*Klage eines Bauern über die neuen Zeiten*)
- 64 Ih waiß nöt, was mär iezund ham (*Die veränderten Zeiten*)
- 74 Wern d'Maistän, und d'Gsölln affrontirt (*Der beschimpfte Schlosser*)
- 82 Sagnt allweil vän Stadtlöbn (*Der uiber das Stadtleben klagende Bauer*)
- 88 Los'ts Nachbärn! herts läut'n (*Auf das Beylager der bayr: Prinzessin Josepha den 19^{ten} Jän. 1765 zu Lambach*)
- 98 Föstung, Schlössä, Märk und Stödt (*Vorzug des jugendlichen Landlebens*)
- 104 Fert'n in Höröst, hübsch spat um Märtinö (*Der Bauer im Traume ein König*)
- 112 Hiet nöt glaubt, daß s' Kinnätäff'n (*Gedanken des Bauers über s' Kindertaufen*)

- 118 Wie lustö gehts iezt auf dä Welt (*Bey der Einführung der Toleranz*)
- 128 Bi var 8 Tag'n in Wochämarkt gwös'n (*Bey der Durchreise der Erzherzoginn Maria Antonia nach Frankreich*)
- 138 Nun schauts, ih bi halt deärtä gwöst (*Die Rückkunft vom Himmel*)
- 144 Ey du Lieb, du lari (*Warnung vor der Liebe*)
- 150 Gar so vätfjof'lt schlecht (*Der misvergnügte Bauernknecht*)
- 156 Dort schier um St. Öring auö (*Die Aderlässe*)
- 162 Hants Bauhn, wer hets glaubt vor 50 Jahr'n (*Klagen eines Bauers*)
- 170 Han heunt fröh schan lang hin und hergraith (*Hochzeitlied bey der Vermählung des Salzburg: Factors Hafner zu Lambach*)
- 180 Loßts äf meinö Herrn! wanns innä wöllts wern (*Bey der Vermählung des Hrn Hofrichters zu Traunkirchen J.G. Lindemayr*)
- 192 Du zfaunztö Welt, wie kimmst mä für (*Die Reise ins Himmelreich*)
- 198 Das denkt neämt ö hundärt Jah'r'n (*Der Bauerndruck*)
- 206 Brüedä, fühlts enk enkrö Glösä (*Hochzeitlied*)
- 212 Grüeß dö Gott! mein liebä Gvadä (*Primitzlied*)
- 220 O Einsamkeit, mein Leben (*Letzter Entschluß*)
- 226 Mit Gunst! ih will än Plodrä thain (*Der Binder*)
- 232 Nachä, Buäm, nachä! Wie is enk so bang (*Der Hochzeitzug*)
- 238 Hänts Buämä! hat kainä nix ghert (*Weyhnachtlied*)
- 248 Was giebts denn z' Traunkihrä heunt a (*Das Kindlmahl*)
- 252 Välaubts mäss, ih sing enk ä Gsang (*Die Liebesstullen*)
- 258 Jezt is halt alß väkehrt (*Der reduzierte Amtmann*)
- 264 Bi mä schan lang gnuä ön Ländärais'n gwößt (*Die Länderreise*)
- 268 Ihr liebn meinö Singä, stehts zam in ä Scheibn (*Rundgesang*)
- 276 Thiets mäss nöt vä'r üb'l nemmä (*Hochzeit Lied*)

- 282 Wer selbn für eäm nöt haus'n kann (*An Joseph Stainer*)
290 Was is halt das nöt für ä Gspiel (*Klagen eines Apothekers*)
296 Dä Fasching geht dävan (*Fastenlied*)
300 Schmidt Söpperl, hän bist denn ä Fuhrmann (*Tempo passato. Schmidt=Söpperl. di Redutto.*)
306 Ist nöt dä Herr Achatz (*An Hrn Achatz*)
312 Kemmts her meinö Mannä, stehts zam ön än Kroäs

Anhang

- 322 I wais nöt, was mär ietzund ham (*Die veränderten Zeiten*)
324 Mein Endl hats längst prophezeyt (*Klage eines Bauern über die neuen Zeiten*)
326 Wern d'Maistern, und d'Gsöln affrontirt (*Der beschimpfte Schlosser*)
330 I kann mä's unmiglä nöt denkä (*Der Bauer aus Verzweiflung ein Schatzgräber*)
332 Sagt allweil vän Stadtlöbn (*Der uiber das Stadtleben klagende Bauer*)
336 Auf där Ofengabel fahrt män Muedä (*Die Hexe*)

338 Abkürzungsverzeichnis
340 Verzeichnis der Liedanfänge
342 Personenverzeichnis